

31. öffentliche Sitzung des Erbentages

Sitzungstag:
10. August 2017

Sitzungsort:
Feuerwehr-Gerätehaus
Dormagen-Zons

Sitzungsdauer:
17.15 – 19:20 Uhr

Niederschrift

Anwesend vom Erbentag - 13 stimmberechtigte Mitglieder:

Rosemarie Albrecht, Brigitte Bauers, Hans-Josef Berchem, Wilfried Bordelius, Peter-Josef Claßen, Thomas Gruteser, Max-Josef Kallen, Klaus Kleinalstede, Hubert Mux und Adolf-Robert Pamatat, Gerhard Beisheim, Erik Heinen, Klaus Kühn
Entschuldigt: Martin Bauers

Anwesend vom Deichamt:

Joachim Fischer, Franz Josef Bauers, Rolf Plümmer
Entschuldigt: Wilfried Schnitzler, Hartmut Aschenbruck, Jan Peters, Peter Fuchs

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Tagesordnung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
3. Niederschrift der 30. öffentlichen Sitzung des Erbentags
4. Mitunterzeichnung der Niederschrift der heutigen 31. Sitzung des Erbentages
5. Ergänzung Satzung und Veranlagungsregeln
6. Sachstand der Entwurfs- und Genehmigungsplanung
7. Berichte aus den Arbeitskreisen
8. Berichte des Deichamtes
9. Verschiedenes / Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Deichgräf Joachim Fischer heißt die o. g. Erbentagsmitglieder und Deichamtskollegen, die Besucher und von der Presse Herrn Holleczeck zur 31. Erbentagsitzung herzlich willkommen.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Bedenken gegen die ordnungsgemäße Einladung werden nicht erhoben.

13 Erbtagsmitglieder sind anwesend; die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 3 Niederschrift 30. ETS (öffentlicher Teil)

Es werden keine Einwände zur Niederschrift erhoben.

TOP 4 Niederschrift

Die Mitunterzeichnung der Niederschrift der heutigen 31. Sitzung des Erbtages erfolgt durch Peter-Josef Claßen.

TOP 5 Ergänzung Satzung und Veranlagungsregeln.

Die am 18. Mai 2017 vom ET beschlossene Neufassung der Satzung und der Veranlagungsregeln wurden am 06. Juni 2017 an die BzReg zur Veröffentlichung im Amtsblatt versandt. Am 18. Juli 2017 erhielt Franz Bauers auf Nachfrage die Antwort, dass der Sachbearbeiter gewechselt habe und dass noch Ergänzungen vorzunehmen seien. Als Termin für ein diesbezügliches Gespräch wurde für die 32/32. KW in Aussicht gestellt. Da der DV nach zwei Gesprächen bei der BzReg davon ausgegangen war, dass damit die Endfassung der Satzungsänderung erreicht sei und man wegen des Versands der Beitragsbescheide dringend die Veröffentlichung benötige, kam es zu einem Abstimmungsgespräch am 03. August 2017

Das dabei erzielte Ergebnis zur Ergänzung der Satzung und Veranlagungsregeln hat Herr Reinhard Hauschild aufgearbeitet. Es wurde den Mitgliedern des Erbtages per eMail zugesandt.

Beschlussfassung

Die in der 28. Sitzung des Erbtages am 15.05.2017 beschlossene Neufassung der Satzung und der Veranlagungsregeln des Deichverbandes Dormagen-Zons wird verschoben.

Gemäß der mit der BezReg Düsseldorf am 03.08.2017 erzielten Abstimmung werden die geltende Satzung und die Veranlagungsregeln des Deichverbandes-Zons in einem ersten Schritt, wie am 10.08.2017 besprochen, beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür

TOP 6 Sachstand der Entwurfs- und Genehmigungsplanung

Im letzten Planungsgespräch im Beisein der BezReg wurde über das Deichtor am Dorfplatz, die Oberflächenausbildung der Wege, die Verlegung des WW im PA 2 und 3 in die Deichschutzzone 1 gesprochen und über eine zerstörungsfreie Überprüfung der Spundwand im PA 8 berichtet. Außerdem wurde die Anordnung einer Treppe besprochen, die an der Stelle platziert werden soll, an der jetzt ein Trampelpfad von der Deichkrone runter ins Deichvorland führt. Der Weg dient in erster Linie als Spazierweg mit historischem Hintergrund.

Am 19.07.2017 fand ein Gespräch mit Prof. Schüttrumpf, RWTH Aachen statt. Teilnehmer waren die ET-Mitglieder Max-Josef Kallen, Martin Bauers und Adolf-Robert Pamatat, sowie Franz Bauers und Joachim Fischer. 3 Themen standen auf der Tagesordnung:
 Strömungsgutachten zur Überprüfung der Hinterläufigkeit
 Strömungsgutachten zur Erweiterung des Verbandsgebietes
 Überprüfung der Funktion des Leitdeiches
 Die erwarteten Angebote lagen für diesen ET noch nicht vor.

Weiterhin fanden Besprechungen bei Herrn Hahn und Herrn Dr. Brauer statt.

TOP 7 Berichte aus den Arbeitskreisen

AK Deichpflege und Ökologie

Am 03.08.2017 fand im Deichamt ein klärendes Gespräch mit dem Planer LPlan und der Biolog. Station statt. Hierüber gibt es eine Gesprächsnotiz, die als Anlage beigefügt wird.

AK Recht und Finanzen

Die Prüfungsunterlagen für die Jahresrechnung 2016 sind auf dem Weg zum Rechnungsprüfungsamt des RK Neuss.

TOP 8 Berichte des Deichamtes

Der Deichgräf verabschiedete den scheidenden Geschäftsführer Wilfried Schellen mit einer Laudation und einem Weingeschenk. Wilfried Schellen erklärte seine Bereitschaft dem Deichamt zur Verfügung zu stehen: „er sei ja nicht aus der Welt“.

TOP 9 Verschiedenes und Mitteilungen

Hans-Josef Berchem gab zu Protokoll, dass die Schafsbeweidung seiner Meinung nach derzeit grob fahrlässig sei.

Die nächste Sitzung des Erbentages

findet statt am **Montag 04. September 2017**. Da die Beantragung der Planfeststellung kurz bevor steht, besteht die Überlegung, einen weiteren Sitzungstag Ende September anzusetzen und hierfür den Donnerstag, 28. September 2017 vorzuhalten.

Hinweis nach der 31. Sitzung: Nach Rücksprache mit den Planern im Planungsgespräch am 15.08.2017 wurde vereinbart, den Sitzungstermin am 4. September auf Donnerstag 28. September zu verschieben.

Dormagen, 15.08.2017



Joachim Fischer
Deichgräf



Franz Josef Bauers
Schriftführer



Peter-Josef Claßen
Mitunterzeichner des 31. ET

Gesprächsnotiz

03. 08. 2017, Deichamt

Teilnehmer: Herr Leiders, Frau Hock (LPlan), Herr Stewens (Biol. Station), Franz Josef Bauers, Wilfried Schnitzler, Joachim Fischer (Deichamt)

Thema: Grundlagen zur Ermittlung der Ausgleichsflächen

Nach einer ‚heißen Diskussion‘ im AK Ökologie und Deichpflege, an der der Deichgräf wegen anderer Terminverpflichtungen nicht teilnehmen konnte, standen zwei Fragen zur Beantwortung an:

- Was sind die Grundlagen zur Ermittlung der Ausgleichsflächen und
- Wie kam es zu der starken Erhöhung der Ausgleichspunkte innerhalb eines Monats?

Herr Leiders, LPlan erstellt als Mitglied der ARGE den Landschaftspflegerischen Begleitplan (LPB), d. h. er bilanziert den derzeitigen Istzustand, der vom Deichbau beanspruchten Flächen, mit dem nachfolgenden Zustand. Ergibt sich eine negative Differenz, muss diese durch Ausgleichsflächen kompensiert werden. Soweit ist da bekannt.

Über das Geografische Informationssystem (GIS) erfolgt die Ermittlung der betroffenen Flächen. Die Beurteilung der Flächen erfolgt nach Artengruppen, deren Schutzstatus und deren Schutzziele mittels eines Punktesystems, das das LANUV festlegt.

Das **Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz** Nordrhein-Westfalen (LANUV) ist die technisch-wissenschaftliche Fachbehörde in NRW für den Natur-, Umwelt- und Verbraucherschutz. Das LANUV ist dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen unterstellt und berät die Landesregierung. Als Landesoberbehörde zählen zu den Aufgaben des LANUV u. a. der Naturschutz und die Landschaftspflege. Aus dieser Tätigkeit heraus obliegen dem LANUV die Kartierung der Landschaft und deren Veränderung. Die aktuellsten Daten wurden 2015 ermittelt. Die Bewertung ist ein laufender Prozess. Das LANUV ist auch berichtspflichtig über den Zustand von Arten und Lebensräumen nach der EU-Naturschutzrichtlinie (FFH-Richtlinie)

Da, nach dem Planfeststellungsbeschluss keine Änderung sinnvoll ist, weil erfahrungsgemäß eine Neukartierung ungünstiger ist, sollte im LPB eine genaue Bewertung vorgenommen werden, die auch der Beurteilung durch das Dezernat 51 bei der BzReg (Natur- und Landschaftsschutz)standhält.